

23.10.2025

Starke Besetzung bei der dritten Auflage der Central European Rally

- Die Rallye-Weltelite der WRC macht vom 16. bis 19. Oktober 2025 Station im Dreiländereck
- Starke Teams aus Deutschland – und eine aufstrebende Rallye-Pilotin in der Junior-WRC
- Rund 100 Rallye-Teams in der WRC und im sportlichen Rahmenprogramm machen die Central European Rally zum Motorsportfestival

München. Die Central European Rally 2025 bringt die komplette Weltelite des Rallyesports an den Start und verspricht ein packendes Duell im WM-Titelkampf. Unter den 48 Teams der offiziellen Nennungsliste finden sich die Tabellenführer und engsten Verfolger im Fight um die WRC-Krone – von Sébastien Ogier, Elfyn Evans und Kalle Rovanperä im Toyota bis zu Thierry Neuville und Ott Tänak im Hyundai sowie den Ford M-Sport-Speerspitzen. Auch aus deutscher Sicht lohnt sich der Blick ins Feld: Besonders Claire Schönborn im WRC Young Driver Team sowie die stärksten Piloten aus der Deutschen Rallye-Meisterschaft stehen im Fokus. Dahinter sorgen zahlreiche starke WRC2- und WRC3-Fahrer und -Beifahrer aus Deutschland, Österreich und Tschechien für zusätzliche Spannung. Die komplette Starterliste sowie Tickets für die Veranstaltung sind online unter centraleuropeanrally.eu verfügbar.

Im WM-Titelkampf reist die komplette Spitze geschlossen zur Central European Rally, die als einer von drei reinen Asphaltläufen der Saison besonderen Zündstoff bietet. Tabellenführer Sébastien Ogier liegt nach Siegen in Chile und Paraguay nur knapp vor seinem Toyota-Teamkollegen Elfyn Evans, während Kalle Rovanperä in Schlagdistanz lauert. Hyundai setzt auf Ott Tänak und Thierry Neuville, die zuletzt auf Schotter schwächelten und auf Asphalt dringend punkten müssen. Auch die Ford-M-Sport-Piloten Grégoire Munster und Josh McErlean hoffen, von den anspruchsvollen Pisten in Deutschland, Österreich und Tschechien zu profitieren – traditionell ein Terrain, auf dem Asphaltspezialisten klare Vorteile haben.

WRC2: Internationale Spitze und starke Lokalmatadoren

In der WRC2-Kategorie ist die Titelentscheidung bereits gefallen – Oliver Solberg (Toyota / Printsport) reist als frisch gekürter Champion an. Doch der Kampf um die Vizemeisterschaft geht bei der CER weiter und garantiert Spannung: Die Skoda-Fabia-Piloten Roberto Daprà und Nikolay Gryazin zählen zu den aussichtsreichsten Kandidaten. Dazu kommen weitere starke Fahrer wie Alejandro Cachón (Toyota). Für das besondere Lokalkolorit sorgen die tschechischen Assen Jan Černý (Skoda), Filip Mareš (Toyota) und Filip Kohn (Skoda). Viel Aufmerksamkeit gilt auch Toyota-Pilot Fabio Schwarz, Sohn des früheren WRC-Stars Armin Schwarz, der im Team seines Vaters seine Rookie-Saison in der WRC2 bestreitet.

WRC3 / Junior WRC: Deutsche Hoffnungsträgerin Claire Schönborn

Die Augen der deutschen Fans richten sich auch auf das Feld der Junior-WM, denn dort ist eine junge deutsche Rallyefahrerin am Start. Claire Schönborn behauptete sich bei der CER 2024 im Shoot-out gegen internationale Konkurrentinnen und gewann Anfang 2025 das WRC-Programm „Beyond Rally“ – seither bestreitet sie ihre erste JWRC-Saison im WRC Young Driver Team. Nachdem sie in ihrer ersten

Presseinformation



richtigen JWRC-Saison bislang auf losen Untergründen unterwegs war und es dort entsprechend schwer hatte, will sie auf Asphalt ihr Potenzial erstmals unter optimaleren Bedingungen unter Beweis stellen. An der JWRC-Tabellenspitze stehen aktuell Fahrer wie Mille Johansson und Taylor Gill, die fast alle bisherigen Läufe dominierten.

Nationale Starter: Deutsche Meister Geipel, Gaßner junior und senior im WM-Rahmen

Eine ganze Reihe Teams nutzt den WRC-Lauf im eigenen Land, um Erfahrungen auf internationaler Bühne zu sammeln und die (im Vergleich zu den nationalen Veranstaltungen) „XXL-Rallye“ für sich zu nutzen. Unter ihnen sind auch waschechte Lokalmatadore: Hermann Gaßner senior und junior setzen zwei Renault Clio Rally3 ein. Mit zusammen fünf DRM-Meistertiteln und zahlreichen weiteren Erfolgen ist das bayerische Team immer wieder für eine sportliche Überraschung gut – auch wenn das auf der WRC-Bühne keine einfache Aufgabe ist. Auch weitere bekannte Rallyepiloten aus Deutschland wollen mitmischen. Unter ihnen sind etwa der derzeitige DRM-Tabellenzweite und Champion von 2022, Philip Geipel (Toyota GR Yaris Rally2) oder auch Timo Weigert (Renault Clio Rally3). Eine starke nationale Peugeot-Fraktion aus Johann Retzer, Florian Auer und Johannes Schmid (alle Peugeot 208 Rally4) und Thomas Pahlitzsch (Peugeot 208 T16) sowie Ford-Pilot Guido Hudelmaier (Fiesta Rally3) vervollständigen das deutsche Kontingent.

Actionreiches Rahmenprogramm

Nach den Durchgängen des WRC-Feldes geht es auf ausgewählten Prüfungen nahtlos weiter, denn dann folgt das sportliche Rahmenprogramm. Eines der Highlights sind die fast 40 handverlesenen Originalfahrzeuge der Slowly-Sideways-Vereinigung. Fahrzeuglegenden wie Audi quattro S1, Lancia Stratos und Delta Integrale, Peugeot 205 T16 und der seltene MG Metro 6R4 Gruppe B gehen dann zu einem faszinierenden Schaulauf auf der Piste – ohne Wettbewerbsdruck, dafür aber mit dem Ziel, die Zuschauer mitzureißen: Die zum Leben erweckte Rallye-Geschichte wird die Fans begeistern. Zudem sind auch mehr als ein Dutzend Opel Corsa Rally Electric auf einigen Prüfungen zu sehen. Als erster elektrischer Rallye-Markenpokal der Welt demonstriert der ADAC Opel Electric Rally Cup powered bei GSE die Zukunft des Rallyesports.

Pressekontakt

CER Media Team

Michael Kramp, T +49 221 957434-34, E-Mail media@centraleuropeanrally.eu

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 7676-6965, E-Mail oliver.runschke@adac.de

adac.de/motorsport

